

Liebe Rhodesian-Ridgeback-Freunde,

wir, die Abteilung für Hauterkrankungen der Medizinischen Kleintierklinik München, führen ein Forschungsprojekt durch, das sich mit der symmetrischen lupoiden Onychodystrophie beim Rhodesian Ridgeback befasst. Die Studie wird unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Ralf S. Mueller durchgeführt. Wir möchten Ihnen auf den folgenden Seiten einen kurzen Überblick über die symmetrische lupoiden Onychodystrophie sowie den Aufbau und die Ziele der Studie darstellen:

Die Erkrankung

Bei der symmetrischen lupoiden Onychodystrophie (SLO) handelt es sich um ein Reaktionsmuster der Krallen. Diese für den Hund sehr schmerzhaft Erkrankung führt bei einem ansonsten gesunden Tier zu Veränderungen, von denen ausschließlich die Krallen betroffen sind. Dem Hundebesitzer fällt zunächst auf, dass sich das Tier ständig an den Pfoten leckt und/oder Lahmheit und Bewegungsunlust zeigt. Es folgt das Ablösen einzelner Krallen, denen innerhalb einer kurzen Zeitspanne weitere Krallen an allen vier Pfoten folgen. Die nachwachsenden Krallen sind kurz, spröde, brüchig, deformiert und fallen immer wieder aus. Die Diagnose erfolgt anhand des klinischen Bildes bzw. des Krankheitsverlaufes und dem Ausschluss anderer Erkrankungen. SLO kann durch Infektionen, Futtermittelallergien, Umweltallergien und andere Primärkrankheiten hervorgerufen werden. Zur Behandlung werden Durchblutungsförderer, Antibiotika, Vitamin B3, essentielle Fettsäuren, Vitamin E., Glukokortikoide und Immunsuppressiva eingesetzt. Die Therapie muss für den jeweiligen Hund individuell ausgearbeitet werden und hängt von der Primärkrankheit sowie von dem Ausmaß der Sekundärinfektionen ab.

Die Studie: Design

Bestimmte Hunderassen wie der Gordon Setter, Riesenschnauzer, Bearded Collie und Rhodesian Ridgeback scheinen häufiger von der SLO betroffen zu sein als andere. Leider ist die Entstehung dieser Erkrankung bislang weitgehend unbekannt. Aus diesem Grund planen wir ein Forschungsprojekt, das versucht zu beantworten, ob es Umweltfaktoren gibt, die die Entstehung einer SLO beim Rhodesian Ridgeback begünstigen. Desweiterem wollen wir die Mineralstoffzusammensetzung der Krallen und der Haare von gesunden Hunden sowie von erkrankten Tieren analysieren und vergleichen. Es handelt sich hierbei um eine Fall-Kontroll-Studie, d. h. es werden die durch diese Studie erhobenen Daten einer gesunden Tiergruppe mit denen einer an SLO erkrankten Tiergruppe verglichen.

Die Studie: Ablauf

Die Umweltfaktoren werden über eine ausführliche Anamnese erfragt. Hierfür würden wir den Hundebesitzer/in bitten, einen Fragebogen auszufüllen, der Fragen u. a. zur Krankengeschichte, Aufzucht, Haltung und Fütterung des Tieres enthält. Die Entnahme der für die Studie benötigten Krallen- und Fellprobe führen wir entweder bei uns an der Medizinischen Kleintierklinik München durch oder erfolgt durch den Hundebesitzer/in selbst oder durch dessen Haustierarzt. Wird der/die

Hundebesitzer/in die Probenentnahme selbst durchführen, werden wir diesem/-er den Fragebogen zusammen mit Probengefäßen und einem frankierten Umschlag für den Rückversand zukommen lassen. Die Krallenhornproben werden durch schneiden der Krallen unter Verwendung einer kommerziellen Krallenschere gewonnen.

Die Studie: Ziele

Die Auswertung der durch Fragebogen, Krallen- und Fellproben gewonnenen Informationen soll Aufschluss über krankheitsbegünstigende Faktoren verdeutlichen und Rückschlüsse auf die bislang noch weitgehend unbekanntem Entstehungsmechanismen dieser Erkrankung ermöglichen.

Die Studie: Voraussetzungen für die Teilnahme

Ein an SLO erkrankter Hund kann dann eingeschlossen werden, wenn

- Krallen an allen vier Pfoten betroffen sind
- die Krallen spröde und deformiert sind oder sich vom Krallenbett lösen und immer wieder ausfallen
- das Tier keine weiteren Hautsymptome zeigt.

Gegebenenfalls wird eine Infektion als Grundursache durch die Beurteilung einer Tupferprobe ausgeschlossen.

Die Kontrolltiere sind anamnestisch unauffällig, zeigen keine klinischen Symptome einer Krallenerkrankung und sind älter als 8 Jahre.

Selbstverständlich werden die Daten aller Studienteilnehmer/innen absolut vertraulich behandelt und wir garantieren, dass die Persönlichkeits- sowie Datenschutzrechte gewahrt bleiben!

Wir freuen uns sehr über jede Form der Unterstützung und Zusammenarbeit und stehen Ihnen bei Fragen, die die Studie sowie die Gesundheit Ihrer Tiere betreffen gerne zur Verfügung!

Prof. Dr. Ralf S. Mueller
Medizinische Kleintierklinik,
Zentrum für klinische Tiermedizin,
LMU München
Veterinärstr. 13
80539 München
E-Mail: t.pfeiffer@medizinische-kleintierklinik.de
Telefon: 089 21 80 26 50

TA Tanja Pfeiffer
Medizinische Kleintierklinik
Zentrum für klinische Tiermedizin
LMU München
Veterinärstr. 13
80539 München